



Sammlung Theaterzettel

Orestes

Kähler, Willibald

1904-10-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 26. Oktober 1904.

10. Vorstellung im Abonnement B.

Orestes.

Eine Trilogie nach der „Oresteia“ des Aischylos. Text und Musik von Felix Weingartner.
Dirigent: Willibald Kähler. — In Szene gesetzt vom Regisseur Eugen Gebrath.

Personen:

I. Teil: Agamemnon.

Agamemnon, König von Argos . . . Wilhelm Fenten.
Klytaimnestra, seine Gemahlin . . . Margarethe Brandes.
Aigisthos, Vetter Agamemnons . . . Hugo Voisin.
Kassandra, Tochter des Priamos,
Königs von Troja Hilda Schoene.
Ein Wächter Joachim Kromer.
Ein Bote Alfred Sieder.
Erster Greis } als Chorführer { Max Bucksath.
Zweiter Greis } { Max Traun.
Der Chor der argivischen Greise. Volk.

II. Teil: Das Totenopfer.

Klytaimnestra Margarethe Brandes.
Aigisthos Hugo Voisin.
Orestes, Agamemnons u. Klytaim-
nestras Sohn Friedrich Carlén.

Elektra, seine Schwester Dina van der Vijver.
Kilissa, die alte Pflegerin des Orestes,
jetzt Schaffnerin des Hauses . . . Luise Köhler.
Pylades, Sohn des Strophios,
Königs von Phokis Hans Ausfelder.
Die erste Magd als Chorführerin Betty Kofler.
Knechte, Mägde.

III. Teil: Die Erinyen.

Athene Margarethe Brandes.
Orestes Friedrich Carlén.
Die greise Seherin des Appollon Betty Kofler.
Agamemnons Geist Wilhelm Fenten.
Klytaimnestras Geist Margarethe Brandes.
Eine weibliche Gestalt Hilda Schoene.
Die erste Erinyen als Chorführerin Dina van der Vijver.

Sämtliche Dekorationen sind neu. Entworfen vom technischen Direktor Oscar Auer,
ausgeführt vom Hoftheatermaler Friedrich Remler.
Maschinerie und Beleuchtungseffekte: Direktor Oscar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem 2. Teil findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im Parkett Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
3. und 4. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Prosceniumsloge 3. Rang	1.50 " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Galerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerie	— .50 " "
Logen III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II statt.
Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.
Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

5. Gastspiel des Schlierseer Original-Bauerntheaters.
Der Protzenbauer von Tegernsee.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen von Hartl. Milius.

Donnerstag, den 27. Oktober 1904. Im Hoftheater. 5. Vorstellung ausser Abonnement.
(Verpflichtung A.)

Zum Besten des Hoftheater-Singchors.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Hector Cremieux. Musik von J. Offenbach.

Anfang 7 Uhr.